

ADFC Dresden e.V. • Bischofsweg 38 • 01099 Dresden

Stadtbezirksbeirat Altstadt;
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr
und Liegenschaften;
Straßen- und Tiefbauamt
01099 Dresden

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club Dresden e.V.

Bischofsweg 38
01099 Dresden

Telefon: 0351 - 501 391 5
Telefax: 0351 - 501 391 6

info@adfc-dresden.de
www.adfc-dresden.de

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN

19sra020

14. April 2019

V2921/19 Bönischplatz - Sanierung und Aufwertung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur vorliegenden Planung „Bönischplatz – Sanierung und Aufwertung“ möchten wir gerne Stellung nehmen.

Wir begrüßen ausdrücklich die geplante Umgestaltung des Platzes, die die Aufenthaltsqualität des Wohnviertels deutlich erhöhen dürfte. Mit bedauern mussten wir jedoch feststellen, dass bei der Planung das Radverkehrskonzept der Stadt Dresden nicht berücksichtigt wurde. Bei den Planungen ist die Maßnahme 553 indirekt und die Maßnahme 554 direkt betroffen.

Maßnahme 533 - Knotenpunkt Elisenstraße/Pfotenauerstraße/Elsässer Straße

Das Radverkehrskonzept sieht mit der höchsten Priorität 1 vor, dass aufgrund der abbiegenden Hauptstraße schützende Mittelinseln eingerichtet werden. 3 der 4 Zufahrten gehören zum Zielnetz des Radverkehrskonzepts. Die Kreuzung ist somit wichtig für den Alltagsradverkehr. Ebenso ist das Einrichten von Querungshilfen für Fußgänger sinnvoll. Gerade für Schulkinder ist ein sicheres Queren aufgrund der Unübersichtlichkeit des Knotenpunktes nicht möglich.

Maßnahme 554 - Pfotenauerstraße

Das Radverkehrskonzept sieht mit der höchsten Priorität 1 für die gesamte Pfotenauerstraße zwischen Elisenstraße und Fetscherstraße die „Verkehrsstärken für einfache Fahrbahnführung [als] etwas zu hoch“ an und sieht „streckenhafte verkehrsorganisatorische Maßnahmen“ (also z.B. die Anlage von Radfahrstreifen) vor. Im Rahmen der Planung des Bönischplatzes könnte der erste Abschnitt der Maßnahme aus dem RVK umgesetzt werden.

Die geplante bauliche Ausführung der westlichen Querungshilfe mit Mittelinsel lässt Fahrspurenbreiten von 3,7 m (stadteinwärts) bzw. 3,53 m (stadtauswärts) übrig. Das schließt leider eine (ggf. spätere) Markierung von Radfahrstreifen oder Schutzstreifen aus: Für die Anlage von Schutzstreifen ist es nach der Richtlinie *Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) 2010* erforderlich, dass die Fahrspurbreite mindestens 3,75 m beträgt, und der ADFC hält auch diese Breite für zu gering. Die geplante Mittelinsel würde somit eine potentiell gefährliche Engstelle als Lücke im Hauptroutennetz des Radverkehrskonzeptes für Jahrzehnte schaffen. Wir regen daher an, einen Zebrastreifen zu markieren, statt eine Mittelinsel zu bauen.

Pflasterung Grundstückseinfahrten Bönischplatz

Das Ausführen der 3 Grundstückseinfahrten wie auch der Ausfahrt von der Fahrbahn Bönischplatz zur Pfotenauerstraße in Granitpflaster ist für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen ungeeignet. Wir schlagen eine ebene Ausführung ohne Längsrillen mit einheitlicher Gestaltung der Oberfläche vor, um so den Vorrang der Fußgänger zu verdeutlichen.

Ausführung Fahrbahn Bönischplatz

Um die Aufenthaltsqualität des Bönischplatzes weiter zu erhöhen, Fußgängern eine höhere Priorität einzuräumen und die Wohnhäuser südlich der Pfotenauer Straße besser mit dem Bönischplatz zu verknüpfen schlagen wir vor, die Fahrbahn des Bönischplatzes auf Gehwegniveau anzuheben um dadurch dem Verkehr auf der Fahrbahn den Platzcharakter zu verdeutlichen und auf die querenden Fußgänger aufmerksam zu machen. Zur besseren Erkennung sollte eine andere Farbe als die der Gehwege genutzt werden.

Positionierung der Querungshilfen

Den Trampelpfaden auf den Rasenflächen südlich der Pfotenauerstraße vor Ort kann man entnehmen, wo Fußgänger die Fahrbahn hauptsächlichqueren. Dies entspricht in etwa der geplanten Position der beiden Querungshilfen. Allerdings ist die Wegführung über die Rasenflächen dafür ungeeignet. Hier sollte mit dem Grundstückseigentümer über eine Verlegung der Wege gesprochen werden, um den Zugang zu den Querungshilfen sinnvoll zu ermöglichen.

Zudem ist die östliche Querungsstelle nur mit Bordabsenkungen geplant. Auch hier regen wir die Prüfung eines Zebrastreifens im Sinne der Sicherheit und des Komforts der Fußgänger an.

Mit freundlichen Grüßen
ADFC Dresden e.V.

N. Larsen

Nils Larsen